



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 1 / 10

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

CAS-Nummer: -

EG-Nummer: -

Formel:

REACH-Registrierungs-Nummer

Eine Registriernummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung von der Registrierung ausgenommen sind, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung: SU24 Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
Industrie und Labor

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Sindlhauser Materials GmbH

Daimlerstraße 68, DE – 87437 Kempten

Mail: safetydata@sindlhauser.de

Telefon: +49 (0) 831 / 960458-0

Telefax: +49 (0) 831 / 960458-10

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

1.4 Notfallnummer:

Giftnotruf Berlin / Charité Universitätsmedizin Berlin

Web: www.giftnotruf.charite.de; Telefon: +49 (0) 30 / 19240

Giftnotruf München / Abteilung für Klinische Toxikologie

Web: www.toxikologie.mri.tum.de; Telefon: +49(0) 89 / 19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entzündbare Flüssigkeiten (Kategorie 2), H225

Augenreizung (Kategorie 2), H319

Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition (Kategorie 3), H336

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: „Gefahr“

Gefahrenhinweise – H-Sätze:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 2 / 10

Sicherheitshinweise – P-Sätze:

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P305+P351+P3338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Der Stoff ist gelistet in Anhang VI, Tabelle 3 der EG-GHS-Verordnung. Die angegebene Einstufung kann von der Listeneinstufung abweichen, da diese bezüglich fehlender oder abweichender Gefahrenklassen und Kategorien für den jeweiligen Stoff zu ergänzen ist.

GHS-Einstufung von Gemischen

Die Einstufung von Gemischen, die diesen Stoff enthalten, ergibt sich aus Anhang 1 der Verordnung (EG) 1272/2008.

2.3 Sonstige Gefahren

Wird die PeroLab-Tinte intensivem UV-(vis) und IR-Licht ausgesetzt, entsteht Wärme durch PeroLab-Nanopartikel (Hintergrund: photothermischer Effekt), die eine Entzündbarkeit der Dispersionsmedien induzieren kann. Die maximal erzeugte Temperatur durch Bestrahlung mit einer IR-Quelle hängt von der Laserdichte und Konzentration der PeroLab Nanopartikel ab. Mit einem hohen intensiven IR-Laser können Temperaturen > 1000° erzeugt werden. Wenn das Dispersionsmedium entfernt wird, werden PeroLab Nanopartikel freigesetzt. Hohe Reaktivität. Ungeschützte PeroLab Nanopartikel (ohne Zusatz eines Additivs) könnten auch unter Luftatmosphäre Selbstentzündung auslösen. Dieses Produkt enthält ein Stabilisierungsmittel, das teilweise gegen Oxidation schützt. Eine Selbstentzündung bei diesem Produkt wurde nach Entfernung des Dispersionsmittels nicht beobachtet, da die Oberfläche des Materials bereits teils im Prozess oxidiert und das Additiv die Partikel schützt.

Es sind keine Stoffe in Konzentrationen von $\geq 0,1\%$ bekannt, die die Kriterien für die Einstufung als PBT, vPvB oder endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

Bestandteil	CAS-Nr	EG-Nr.	Gewichtsprozent	CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Isopropylalkohol, Isopropanol, Dimethylcarbinol	67-63-0	200-661-7	≥ 85	Flam. Liq. 2 (H225) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H336)
Lanthanhexaborid (LaB6) Nanopartikel	12008-21-8	234-531-6	≤ 12	-
Organisches Additiv	n.a.	n.a.	≤ 5	-

Die physikalischen und chemischen Eigenschaften werden als Isopropylalkohol bezeichnet, da es sich um den Hauptbestandteil der Mischung handelt.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt

Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Ärztliche Hilfe aufsuchen.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 3 / 10

Hautkontakt

Benetzte Kleidung entfernen, dabei Selbstschutz beachten. Betroffenen Hautpartien mindestens 10 bis 20 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Wenn sich die Partikel nicht entfernen lassen, sollte man auf jeden Fall eine vorhandene Seife/Spülmittel verwenden und die Nanopartikel mit einem Tuch/Schwamm von der Haut rauswischen. Keinesfalls Alkohol, Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden. Nach massivem oder längerfristigem Kontakt (z.B. mit stark kontaminierter Arbeitskleidung). Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Einatmen

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Verletzten ruhig lagern und vor Unterkühlung schützen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage. Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen, ausspucken und danach ein Glas Wasser trinken. Keinesfalls Alkohol verabreichen! Erbrechen nicht anregen. Bei Spontanerbrechen Kopf in Tieflage bringen (Aspirationsgefahr). Ärztliche Hilfe aufsuchen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontamination vermeidet.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Vernünftigerweise nicht vorhersehbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Sand, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Sprühwasser bekämpfen

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Im Brandfall können gefährliche Stoffe freigesetzt werden. Hier: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Bildung von Lanthanoxiden, Boroxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Druckanforderungsmodus gemäß MSHA/NIOSH (genehmigt oder äquivalent) zu verwenden und vollständige Schutzkleidung zu tragen. Umliegende Gebinde und Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr beim Erhitzen. Zündquellen beseitigen. Auf Rückzündung achten. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen beseitigen. Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder (z.B.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 4 / 10

Kieselgur, Vermiculit, Sand) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Funkenfreie Werkzeuge verwenden. Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Beim Reinigen ggf. persönliche Schutzausrüstung benutzen. Instandhaltungsarbeiten und Arbeiten in Behältern oder engen Räumen nur mit schriftlicher Erlaubnis durchführen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen und Entsorgung unter Abschnitt 7, 8 und 13 beachten.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter nicht offenstehen lassen und eindeutig beschriften. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nicht einnehmen oder einatmen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Verschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

An Arbeitsplätzen dürfen nur die Substanzmengen vorhanden sein, die für den Fortgang der Arbeiten erforderlich sind. Für das Ab- und Umfüllen möglichst dichtschießende Anlagen mit Absaugung einsetzen. Nicht mit Druckluft fördern. Beim Transport in zerbrechlichen Gefäßen geeignete Überbehälter benutzen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Stoff ist brennbar. Feuerlöscheinrichtungen sind bereitzustellen.

Die Möglichkeit der Bildung von gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre ist in der Gefährdungsbeurteilung zu bewerten. Abhängig vom Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung können Maßnahmen nach TRGS 722, TRGS 723 und TRGS 724 erforderlich sein. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Erden aller Teile, die sich gefährlich aufladen können.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang

Das Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig. Explosionsgefährdeter Bereich. Von Zündquellen (z.B. elektrischen Geräten, offenen Flammen, Wärmequellen und Funken) fernhalten. Rauchverbot beachten! Schweißverbot im Arbeitsraum. Arbeiten an Behältern und Leitungen nur nach sorgfältigem Freispülen und Inertisieren durchführen. Feuerarbeiten mit schriftlicher Erlaubnis durchführen, wenn sich Feuer- und Explosionsgefahren nicht restlos beseitigen lassen. Vorsicht mit entleerten Gebinden, bei Entzündung ist Explosion möglich. Keine funkenreißenden Werkzeuge verwenden. Es ist zu verhindern, dass Gase oder Dämpfe in andere Räume, die Zündquellen enthalten, gelangen können.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen, eindeutig und dauerhaft beschriftet an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern. Empfohlene Lagertemperatur bis +20°C (max. 25°C). Zerbrechliche Gefäße nur bis 2 Liter Inhalt verwenden. Kleinere Gebinde in Schränken mit Auffangwanne aufbewahren. Entfernt von Licht-, Zünd- und Wärmequellen lagern. Vor Überhitzung/Erwärmung schützen. Stoff ist hygroskopisch, vor Feuchtigkeit schützen. Die maximal zulässigen Lagermengen sind der



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 6 / 10

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Allgemeine Vorgaben der Gefahrstoffverordnung bei Umgang mit Gefahrstoffen beachten, Stofffreisetzung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (EU-Norm - EN 166)

Handschutz

Die Verwendung beständiger Schutzhandschuhe wird empfohlen.

Hautschutzsalben bieten keinen so wirksamen Schutz wie Schutzhandschuhe. Deshalb sollten geeignete Schutzhandschuhe so weit wie möglich bevorzugt werden.

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Nitrilkautschuk/Nitrillatex – NBR (0,35 mm) / Butylkautschuk – Butyl (0,5 mm) /
Fluorkautschuk – FKM (0,4 mm)

Handschuhe aus folgenden Materialien bei Dauerkontakt nicht länger als 4 Stunden tragen

(Durchbruchzeit \geq 4 Stunden):

Polychloropren – CR (0,5 mm)

Nicht geeignet wegen Degradation, starker Quellung oder geringer Durchbruchzeit sind folgende Handschuhmaterialien:

Naturkautschuk/Naturlatex – NR / Polyvinylchlorid – PVC

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden.

Haut- und Körperschutz

Je nach Gefährdung geeignete Schutzkleidung oder geeigneten Chemikalienschutzanzug tragen. Flammhemmende, antistatische Schutzkleidung verwenden.

Atemschutz

In Ausnahmesituationen (z.B. unbeaufsichtigte Stofffreisetzung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten. Atemschutzgerät: Gasfilter A, Kennfarbe braun. Bei Konzentrationen über der Anwendungsgrenze von Filtergeräten, bei Sauerstoffgehalten unter 17 Vol% oder bei unklaren Bedingungen ist ein Isoliergerät zu verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Die physikalischen und chemischen Eigenschaften werden als Isopropylalkohol bezeichnet, da es sich um den Hauptbestandteil der Mischung handelt.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Farbe: grün
Form: flüssig



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 7 / 10

Geruch:	alkoholartiger Geruch
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar
pH-Wert:	keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	82°C
Flammpunkt:	12°C (geschlossener Tiegel)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen (oben/unten):	keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	42,6 hPa (bei 20°C)
Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Dichte:	keine Daten verfügbar
Zündtemperatur:	425°C
Löslichkeit in Wasser:	keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:	keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Viskosität:	keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben keine Daten verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Thermische Zersetzung: Zersetzung bei Hitze. Zersetzungsprodukte sind: Propanal, Propan, Propen, Ethan, Ethen, Acetylen, Formaldehyd, Wasser. Bildung von Lanthanoxiden.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion und Explosionsgefahr mit unverträglichen Materialien.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Materialien. Übermäßige Hitze. Feuchtigkeit.

10.5 Unverträgliche Materialien

Explosionsgefahr bei Kontakt mit:

Starken Oxidationsmitteln, Salpetersäure, Sauerstoff, Wasserstoffperoxid, Bariumperchlorat, Natriumdichromat, Phosgen/Eisensalz, Stickstoffdioxid, Trinitromethan

Der Stoff bildet explosive Peroxide!

Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit:

Alkali./Erdalkalimetallen, Aluminium, Aminen, Chlor, starken Säuren, Aldehyden, Aluminiumtriisopropoxid, Chlorverbindungen, Chromtrioxid, Eisen, Kalium-tert.-butoxid, Oleum, Palladium+Wasserstoff, Phosgen, Phosphortrichlorid

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können gefährliche Stoffe freigesetzt werden. Hier: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Bildung von Lanthanoxiden



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 8 / 10

11 Angaben zur Toxikologie

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Produkt

Akute orale Toxizität: LD50 = 5050 mg/kg (Ratte)
Akute dermale Toxizität: LD50 = 12800 mg/kg (Kaninchen)
Akute inhalative Toxizität: keine Daten verfügbar

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: keine Daten verfügbar
Schwere Augenschädigung/-reizung: keine Daten verfügbar
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: keine Daten verfügbar

Keimzell-Mutagenität: keine Daten verfügbar
Karzinogenität: keine Daten verfügbar
Reproduktionstoxizität: keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität –
einmalige und wiederholte Exposition: keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr: keine Daten verfügbar

Zusätzliche Informationen: Keine Informationen verfügbar

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gegenüber Fischen: LD50 = min. 4200 mg/l, max. 11100 mg/l (96 Stunden)
Gegenüber Krustentiere: LD50 = min. 1400 mg/l, max. 1400 mg/l (48 Stunden)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Stoffe in Konzentrationen von $\geq 0,1\%$ bekannt, die die Kriterien für die Einstufung als PBT, vPvB oder endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.6 Andere schädliche Wirkung

Es liegen keine Informationen vor.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden. Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 9 / 10

Sammlung von Kleinmengen, verunreinigte Verpackungen und Abfälle

Jedes/r Produkt/Stoff/Gemisch sollte separat gesammelt werden. Sammelbehälter sind deutlich mit der systematischen Bezeichnung ihres Inhaltes zu beschriften. Gefäße an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Der zuständigen Stelle zur Abfallbeseitigung übergeben und unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigen.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer (ADR, IMDG/IMO, IATA)	UN1219
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADR, IMDG/IMO, IATA)	Isopropanol, PeroLab Tinte, alkoholisch IPA
14.3 Transportgefahrenklassen (ADR, IMDG/IMO, IATA)	3
14.4 Verpackungsgruppe (ADR, IMDG/IMO, IATA)	II
14.5 Umweltgefahren	keine Gefahren identifiziert
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	keine besonderen Maßnahmen erforderlich
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar, verpackte Ware
Weitere Angaben zum Transport	
Begrenzte Menge:	1 ltr
Nummer der Kennzeichnung der Gefahr:	33
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1

Tunnelbeschränkungen:

Beförderung in loser Schüttung oder in Tanks: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorien D und E. Sonstige Beförderung: Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorie E.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 = schwach wassergefährdend (gemäß AwSV: Kennnummer 135 der Rigoletto-Datenbank)

Störfallverordnung (StoerfallV)

Anhang I Nummer: 1.2.5.1

P5a Entzündbare Flüssigkeiten der Kat. 2 od. 3 (oder andere Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von ≤ 60 °C), die auf einer Temperatur oberhalb ihres Siedepunktes gehalten werden

Mengenschwelle untere / obere Kl.: 10 t / 50 t



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produktname: PeroLab-Tinte, alkoholisch IPA

Druckdatum: 13.12.2023

überarbeitet am: 16.05.2022

Seite 10 / 10

Anhang I Nummer: 1.2.5.2

P5b Entzündbare Flüssigkeiten der Kat. 2 od. 3 (oder andere Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von ≤ 60 °C), bei denen besondere Verarbeitungsbedingungen wie hoher Druck oder hohe Temperatur zu Störfallgefahren führen können
Mengenschwelle untere / obere Kl.: 50 t / 200 t

Anhang I Nummer: 1.2.5.3

P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kat. 2 od. 3, nicht erfasst unter P5a und P5b
Mengenschwelle untere / obere Kl.: 5000 t / 50000 t

Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

GefahrstoffEinstufung und Kennzeichnung gemäß TRGS 201

Gefährdungsbeurteilung Gefahrstoffe gemäß TRGS 400

Inhalative Exposition gemäß TRGS 402

Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500

Lagerklasse gemäß TRGS 509 und TRGS 510

Betriebsanweisung gemäß TRGS 555

Substitution gemäß TRGS 600

Gefährliche explosionsfähige Gemische gemäß TRGS 720, TRGS 721, TRGS 723 und TRGS 724

Gefährliche explosionsfähige Atmosphäre gemäß TRGS 722

Brandschutzmaßnahmen gemäß TRGS 800

Verzeichnis krebserzeugender Tätigkeiten oder Verfahren -

Starke-Säure-Verfahren bei der Herstellung von Isopropylalkohol gemäß TRGS 906

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Verwendete Abkürzungen und Akronyme finden Sie auf www.wikipedia.de

Literaturangaben und Datenquellen

ECHA-Datenbank

GESTIS-Stoffdatenbank

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Rigoletto-Datenbank für „Wassergefährdende Stoffe“ des dt. Umweltbundesamtes in Berlin

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Haftungsausschluss

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.